

Titelseiten Süd und Nord

Sonnabend, 10. April 2021

# Tourismus: Lübecker Bucht wagt den Start am 19. April

Von Niendorf bis Rettin: Bäder sind Teil des Landes-Modellprojekts

**Lübeck/Kiel.** Urlaub an der Ostsee ist in Niendorf, Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug, Sierksdorf, Neustadt, Pelzerhaken und Rettin unter strengen Corona-Auflagen ab dem 19. April möglich. Die innere Lübecker Bucht ist von der Landesregierung in Kiel als eine von vier Tourismus-Modellregionen in Schleswig-Holstein ausgewählt worden.

Neben dem Konzept aus Ostholstein überzeugten auch der Kreis Nordfriesland mit seiner Ferieninsel Sylt (Start am 1. Mai), der Dithmarscher Urlaubsort Büsum und die Schleieregion samt Eckemförde. „Die von uns einmütig ausgewählten Bewerber haben allesamt gute und ambitionierte Konzepte vorgelegt, mit denen sich nach unserer Überzeugung beweisen lässt, dass ein sicherer Tourismus trotz Pandemie möglich ist“, sagte Wirtschaftsminister Bernd Buchholz (FDP). Bestandteil der Konzepte sei unter anderem der Aufbau einer – gegenüber dem augenblicklichen Zustand – deutlich erhöhten Test-Kapazität in den Kommunen. Am Modellprojekt in der Lübecker Bucht

beteiligen sich etwa 200 Betriebe, die sich auf eine Vorabfrage der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (Talb) angemeldet hatten. Darunter hauptsächlich Hotel- und Gastronomiebetriebe, aber auch Campingplätze und Minigolf-Anlagen. Auch die Ostsee-Theme in Scharbeutz ist mit dabei, nicht dagegen der Hansa-Park in Sierksdorf.

Buchholz machte allerdings auch deutlich, dass das Infektionsgeschehen und die damit verbundene Belastung des Gesundheitswesens das ausschlaggebende Kriterium bleibe. „Das heißt auch, dass im Ernstfall – unabhängig vom Inzidenzwert eines Kreises – jedes Modellprojekt durch das Veto des örtlichen Gesundheitsamtes abgebrochen werden kann und die Gäste nach Hause geschickt werden“, so der Minister. Die Projekte sind zunächst auf vier Wochen ausgelegt – mit Option auf Verlängerung.

Die Bewerbung der Lübecker Bucht bezeichnete Buchholz angesichts des schwer berechenbaren Tagestourismus als „mutig“, zugleich aber auch als sinnvoll, da sich

einzelne Orte nicht aus der Perlenkette herauslösen könnten. „Denn die Vorgabe ist unter anderem eine regionale Abgrenzbarkeit und dieses Modellprojekt wäre ein exzellentes Beispiel für eine gelungene Öffnung des Tourismus unter schwierigen Bedingungen einer hohen touristischen Frequenz“, sagte der Minister.

Insgesamt waren zwölf Konzepte beim Land eingegangen. Beworben hatten sich auch die Städte Kiel, der Kreis Herzogtum Lauenburg, Grömitz und Wangels mit dem Ferienpark Weißenhäuser Strand sowie die Insel Helgoland. Außerdem hatte sich ein Einzelunternehmen beworben.

Auch die Stadt Bad Segeberg wollte eigentlich mit ins Rennen einsteigen, allerdings waren die Bewerbungsunterlagen nicht vollständig. Orte wie Heiligenhafen oder Malente hatten aufgrund der großen Konkurrenz in Ostholstein von einer Bewerbung abgesehen. Die Hansestadt Lübeck hatte bereits frühzeitig signalisiert, dass eine so kurzfristige Bewerbung nicht realisierbar sei. **Seite 5**

## Landrat stoppt Lockerungen

**Der Corona-Inzidenzwert** im Kreis Herzogtum Lauenburg ist gestern auf 109,1 gestiegen – der höchste in Schleswig-Holstein. In einer Allgemeinverfügung hat Landrat Dr. Christoph Mager (CDU) darauf die landesweit vorgesehene Öffnung der Außen-gastronomie ab Montag für seinen Kreis ausgeschlossen. Weitere Beschränkungen für Handel, Kitas und Schulen im Lauenburgischen deuten sich an, die jedoch frühestens ab Dienstag wirksam werden. **Lokales**

(siehe unter „Pressespiegel“ hier)

2021-04-10 LN Sued und Nord Konzept Lübecker Bucht Modellregion.pdf